

Nicht hinter dem Leichenwagen schritt ein einzelner Mann, in elegant schwarzem Anzuge — Franz Kip.

„Ist das nicht Ihr Einnehmer und Geldjammer Kip?“ fragte Damberg.

„Er ist es! Seine Frau ist gestorben, — hat aber schon wieder eine andere.“

„Wie ist das möglich?“

„Sehr einfach! Kip beurteilt das Eheleben nach sozialdemokratischen Begriffen, — er huldigt der freien Liebe, und diese drängte ihn, frühzeitig für Ertrag zu sorgen.“

Damberg wandte sich angeekelt ab.

„Das Sterben ist eine dumme Geschichte!“ sagte Kovak, das geleerte Glas niederstellend.

„Ich wenigstens möchte jetzt nicht sterben, sondern das Leben in vollen Zügen genießen, weil hiezu die Mittel vorliegen. Laffalle hatte Recht, wenn er behauptete: „Ihr deutschen Arbeiter seid merkwürdige Leute!“

Vor französischen und englischen Arbeitern mußte man plaudern, wie man ihrer traurigen Lage abhelfen könne, — auch aber muß man erst noch beweisen, daß ihr in einer traurigen Lage seid.

So lange ihr nur ein Stück schlechte Waare habt und ein Glas Bier, wißt ihr gar nicht, daß euch etwas fehlt. Das kommt von eurer verdammten Bedürfnislosigkeit. Möglichst viele Bedürfnisse haben, aber sie auf anständige und eheliche Weise befriedigen, das ist die Tugend der heutigen Zeit.“

„Jawohl, froher Lebensgenuss ist die schönste moderne Tugend!“

schloß Kovak.

„Laffalles Behauptung ist grundsätzlich,“ entgegnete Damberg.

„Bedürfnislosigkeit ist kein verdammungswürdiger Fehler, sondern eine rühmliche Eigenschaft. Gerade die größten Männer der Weltgeschichte waren die einfachsten und bedürfnislosesten Menschen.“

Aber Laffalle wollte die Arbeiter verheizen, er wollte zersetzende Konflikte und soziale Gegenstände schaffen, an denen alle Befriedigungsversuche scheitern müßten. Durch Steigerung der Ansprüche an übertriebene Lebensgenüsse wollte er die Leidenschaften aufwühlen und die Arbeiter in den Klassenkampf treiben. Gerade das Gemeinleben hat den Juden Laffalle zu Grunde gerichtet, und so beweist auch sein elender Untergang die Falschheit seiner Grundzüge und Lehren. — Auch Ihre persönliche Meinung, Herr Kovak, kann ich nicht teilen! Nicht Tugend, sondern Laster ist die Genussucht; denn sie wirkt immer verderblich, demoralisierend auf den Geist, entnervend auf den Leib, zerrüttend auf die Vermögensverhältnisse und fähig bei all dem doch nicht die entzündete Leidenschaft.“

„Alles richtig vom philosophischen Standpunkte, der für's praktische Leben nichts taugt,“ versetzte Kovak. „Ich kenne Arbeiter, die regelmäßig ihren Wochenlohn von vierzig Mark verjubeln, — erhielten sie täglich vierzig Mark, auch diese würden verjubelt. Aber man hat doch etwas für sein Geld und nicht umsonst gelebt. — Jetzt aber muß ich gehen, — meine Uhr ist abgelaufen.“ sprach er, sich erhebend.

„Nach halbständiger Mißweisung heißt es wieder tüchtig arbeiten.“

Damberg ging finierend nach seinem Hotel.

„Die soziale Frage ist nur beschränkte Menschenfrage, — ihr Schwerpunkt liegt auf religiös-sittlichem Gebiete,“ sagte er, und verlor sich in Gedanken.

Fortsetzung folgt.

Die Religion.

Für den „St. Peters Bote.“

Von P. Fidelis O. S. B.

Karl: — Du, Paul, hast mir schon soviel Schönes von Religion gesagt, du hast auch gesagt, daß die Religion oder die Gottseligkeit zu allen gut ist. Geht auf dieses komme ich heute mit einer Frage, welche tiefer in das tägliche Leben eingreift, als jede andere Sache.

Beantworte mir einmal die höchst praktische Frage: Ist die Religion auch gut im Leben? Kann man es mit Hilfe der Religion entfemen? Wird ein voll-

kommener Christ, d. h. einer, welcher die Religion zur Richtschnur seines Lebens macht, nicht so viel von Leiden bedrängt als der religionslose Mensch?

Karl: — Daß diese deine Fragen für das tägliche Leben eines jeden Menschen von großer Bedeutung sind, ist sonnenklar. Die Antwort darauf wird so verschieden sein, wie der moralische Standpunkt ist, von welchem aus dieselbe gegeben wird. Ich stelle mich dabei auf den Standpunkt der katholischen Religion zu, indem ich überzeuge bin, daß dieses der einzige richtige Standpunkt ist. Zuerst frage: Ist die Religion gut im Leben? sage ich: Ja, die hl. Schrift sagt, daß die Religion zu allen gut ist; daher ist dieser Ausspruch unfehlbar gewiß, und weil er allgemein ist, so gilt er auch vom Leiden jeder Art. Ja gerade im Leben zeigt sich der unendliche Wert der Religion auf das Heilische.

Du, Karl, mußt dich an dem Worte „unendlich“ nicht stoßen; mit demselben wird oft Mißbrauch gemacht, hier aber ist es am rechten Platz; denn jedes Leiden, welches nach Anwendung der Religion getragen wird, bringt uns einen unendlichen Lohn. Gerade die Religion gibt uns Trost in jedem Leiden, und zwar in Hinsicht auf unser gegenwärtiges Leben als auch in Hinsicht auf die Ewigkeit. Diese Behauptung nach beiden Hinsichten zu beweisen, wäre nicht schwer. Doch das will ich für jetzt übergehen. Darüber wurden schon viele Bücher geschrieben, unter anderen das vorerwähnte Buch von L. Buch: „Des Kreuzes Weg zum Glück“ welches du dir vom Herausgeber der „Christlichen Mutter“ für 40 Cents schicken lassen kannst. Dergleichen Gedanken finden sich im Leben eines jeden Heiligen dargestellt.

Darauf will ich dich noch aufmerksam machen, daß die Religion Kraft verleiht, das schwere Kreuz mit Ergebung in Gottes Willen zu tragen. Es ist noch niemals vorgekommen, daß ein wahrer Christ sich selbst den Tod gegeben hätte, um den Leiden zu entgehen, denn die Religion sagt ihm, daß der Kreuzweg der Weg zum Himmel ist, und daß der Selbstmord nichts anderes ist, als ein zeitliches, geringes Leiden in ein ewiges, unendliches Leiden verwandeln.

Wer nicht weiß, wie er sein Kreuz tragen soll, zeigt damit, daß es ihm an Religion fehlt. Er gehe in die Schule des Kreuzes und betrachte gläubigen Sinnes das Kreuz, damit er den Wert des Kreuzes kennen lerne. „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Schutz vor den Feinden, im Kreuz ist Eingebung hoher Süßigkeit, im Kreuz ist Stärke des Gemütes, im Kreuz ist Fruchtigkeit des Geistes.“ (Nach. Chr. II. 12.)

Agenten für den St. Peters Bote.

Reisender Agent: Anton Hacl.

Localagenten: P. Rudolph, Humboldt.

P. Aldephous, Sulda u. Wilmont

P. Mathias, Keefeld.

P. Benedict, Hoodoo, St. Meinrad und St. Benedikt.

P. Christophorus, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp.

P. Bernard, Watson, Engelfeld und St. Oswald.

P. Bonifaz, Dead Moose Lake, Pilger und Carmel.

P. Leo, St. Gregor u. St. Gertrud.

Philipp Hoffmann, Annaham.

Geo. H. Gering, Leonore Lake.

Seraphim Schnader, Coblenz und Umgebung.

Jos. Ottenbreit, Odessa, Sask.

Jos. Alinski, Regina, Sask.

Peter Schwarz, Berlin Ont.

Jos. Berges, Waterloo, Ont.

B. Weingartner, Formosa, Ontario.

Nic. Schwarz, Diemerton, Ont.

David Kartner, Mildmay, Ont.

Geo. Kobsinger, Walkerton, Ont.

D. Jansen, Armstrong, B. C.

Glückwünsche

Glückwünsche laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben

Hochw. sagt: „Ihre Artikel bereiten mir große Freude.“

Ferner: „Die Gegenstände welche ich von Ihnen kaufe, sind erstklassig.“

W. E. Blake & Sohn

Berfänger von vollständigen Kirchengemeinschaften u. f. w.

123 Church St. Toronto

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Einband zu Birschnan, Leben d. Heiligen.

Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Vater Otto Birschnan, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudiger, Bischofs von Luz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendruckbildern, farbigem Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten, Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Bischof Rudiger schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichen Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Auserwähltes, der Fassungskraft aller Leser Angenehmes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schätzen und diesem Urteil voll und ganz an.

Theol. praktische Quartalschrift. Vm.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Vaterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Hofius, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck-Titel, Familien-Register, zwei Farbendruckbildern, acht Einheitsbildern und 780 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in geeigneter Bearbeitung und prächtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir folgen nur dem Wunsch: „So ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Donauwörth.



Einband zu Hofius, Glaubens- u. Sittenlehre

Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des hl. Vaters Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Busfinger, Regens.

Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolith. 16 neuen ganzseitigen Illustrationen, worunter 8 künstlerisch ausgeführte Chromolithographien und 575 Text-illustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Es freut mich auszusprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefster Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit lichtvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Jungheit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten zerstörenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Georg Forster, Archibischof von Breslau.



Einband zu Busfinger, Leben Jesu.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau und ihres glorreichen Brautigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens. Von Vater Beat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neuere Ausgabe mit feinen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung. Notenschnitt. Preis (Erspreßkosten extra) \$3.50

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Ansicht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und feelebigen Ordenspriester in schäuder, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme bevorzuet und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate approbiert und empfohlen, bedarf das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.



Einband zu Rohner, Maria u. Joseph

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

„St. Peters Bote“ Muenster, Sask.

ung

ren, Kleidern und unterem gegenwärtigen wünsch, auf sich

er die Leute zu bringen. von Teppichen zu

BOLDT.

HUTT

New Jewel Gang

able iron, it has great roof bearings, heavy lboards give it Direct draft and the essure on the furrow The peerless foot lift, n and adjustment DLING. The set of lboards insure per-

SHUTT NEW JEWEL ll and look it over.

MUENSTER Sask

er Nähmaschinen zu verkaufen

Engelfeld Hardware Store

Hermann Nordid Eigentümer

bin als alleiniger Verkäufer und se für die Singer Nähmaschinen für G. St. Gregor und Waukegan ernannt en und bin daher in der Lage Ihnen allerbeste Nähmaschine die jemals ge- weide zu billigen Preisen für bar auf längere Zeit ohne Zinsen zu ver- n. Kommen Sie und besichtigen Sie den in meinem Store, oder besser, et eine mit auf Probe.

Ich habe ferner Chatam Maschinenre- ie berühmten Victor Schneidmaschi- nen aber auf längerer Zeit zu veräu- - Preisen habe ich eine volle Auswahl fenwaren, wie Fein- und Koch-Eisen, n, Matrosen, Korbe, Pumpen, Holz- wand-, Kasten- und Beduht. n. Auch ich eine Anzahl neuer Nähmaschinen- eger zu sehr billigen Preisen.

Ich garantiere die Stärke der Nähma- schinen Sie Ihre Nähmaschine bei mir freibehalten garantiert oder Geld zur- ckste. Ich gebe 10 Prozent Dis- kouto Einläufe.

Hermann Nordid,

Engelfeld, Sask.

Cormick und Deering Selbst- der, Näh-Maschinen, Heu- chen, P. & O. Pflüge, Emer- u. Moline Pflüge, Ullman Taylor Separatoren, G. T. and Wägen, Gasolin Trac- u und transportable Engines allen Größen.

Bedarf all dieser Maschinen und ger Reparatur irgend welcher Maschinen wende man sich an

n Warner, Münster, Sask.

entwaren & Maschinerie

dhvere und Spelt Eisenwaren

Isoblen, Nanges u. Furnaces

Local Rahm Separatoren

redge B Nähmaschinen

ndmühlen, Futtermühlen

solin Motoren u. Drehschau- rüstungen

aben eine wohlausgerüstete Kiemer- agenten der berühmten Maschin- inerie. Besucht uns.

TZ & YOERGER

HUMBOLDT - SASK...

baumaterialien.

aben einen vollständigen Vorrat von em Spruce-fichten, Eichen, und Holz von der besten Qualität als auch eine vollständige Niederlage von wahren, Eichen, Moulding, u. Dachpflaster. Die Preise sind billigsten. Wenn Sie irgend etwas in Materialien gebrauchen, sprechen Sie bei uns.

Muenster Supply Co. Ltd.

ombrock Muenster, Sask.

W. Wicken, Eastler,

Watson, East.

eschäfte, Koffer und Reisetaschen, remachte Herbedgeschäfte garantiert. alures werden jetzt ausgeführt und e beiligt der niederen Preisen. Ich eht eine Auswahl von Gefäßren- erten und sonst. Requisitionen vorzäh-